

Bescheid

I. Spruch

1. Gemäß § 74 Abs. 1 iVm § 81 Abs. 2 Telekommunikationsgesetz 2003 (TKG 2003), BGBl. I Nr. 70/2003 idF BGBl. I Nr. 44/2014, wird der **N & C Privatrado Betriebs GmbH** (FN 160655 h beim Handelsgericht Wien) für **einen Zeitraum von bis zu drei Tagen in der Zeit von 20.10.2014 bis 31.10.2014** die Bewilligung zur Errichtung und zum Betrieb der im Anlageblatt (Beilage 1) beschriebenen Funkanlage „**S POELTEN 2 (Schildberg) 93,2 MHz**“ zur Veranstaltung von Hörfunk im Rahmen von Versuchsabstrahlungen erteilt.

Das Anlageblatt (Beilage 1) bildet einen Bestandteil des Spruchs dieses Bescheides.

2. Die Bewilligung nach Spruchpunkt 1. wird gemäß § 81 Abs. 6 TKG 2003 zu Versuchszwecken erteilt und kann jederzeit widerrufen werden.
3. Gemäß § 81 Abs. 6 TKG 2003 wird die Bewilligung nach Spruchpunkt 1. unter der Auflage erteilt, dass der Bewilligungsinhaber für den Fall von auftretenden Störungen, welche durch die Inbetriebnahme der erwähnten Funkanlage verursacht werden, geeignete Maßnahmen zu ergreifen hat, um diese Störungen umgehend zu beseitigen.
4. Gemäß § 81 Abs. 6 TKG 2003 wird die Auflage erteilt, dass die Versuchsabstrahlungen nur im Beisein eines Vertreters der Kommunikationsbehörde Austria durchgeführt werden dürfen.

II. Begründung

1. Gang des Verfahrens

Mit Schreiben vom 11.09.2014 führte die N & C Privatrado Betriebs GmbH aus, sie beabsichtige im Versorgungsgebiet „S POELTEN 2 (Schildberg) 93,2 MHz“ in der Zeit zwischen 20.10.2014 und 31.10.2014 für einen Zeitraum von bis zu drei Tagen einen „Radio-Testbetrieb“ durchzuführen und beantragte eine entsprechende Bewilligung. Im Hinblick auf den beabsichtigten Testbetrieb seien bereits Vorgespräche mit der RTR-GmbH geführt worden.

Am 14.10.2014 verfasste der Amtssachverständige Ing. Albert Kain einen technischen Aktenvermerk, wonach die beantragte Versuchsabstrahlung frequenztechnisch realisierbar ist und für die beantragte Zeit ein Versuchsbetrieb nach Artikel 15.14 VO Funk bewilligt werden kann. Darüber hinaus führte der Amtssachverständige aus, dass aufgrund der durchgeführten Befragung der betroffenen Nachbarverwaltungen ein detailliertes messtechnisches Untersuchen der Störwirkung zu den Nachbarstaaten Ungarn und Tschechien notwendig sein wird. Dies sowie der Umstand, dass für den Versuch eine neue Antennenanlage errichtet wird, wodurch es zu verschiedensten (nicht sofort behebbaren) technischen Problemen kommen kann, rechtfertigt die beantragte Dauer des Versuchsbetriebes von drei Tagen innerhalb einer Zeitspanne von zwölf Tagen.

2. Sachverhalt

Aufgrund des Antrages sowie des durchgeführten Ermittlungsverfahrens steht folgender entscheidungswesentlicher Sachverhalt fest:

Die N & C Privatrado Betriebs GmbH beabsichtigt, mittels der Übertragungskapazität „S POELTEN 2 (Schildberg) 93,2 MHz“ – erkennbar im Hinblick auf deren Eignung zur dauerhaften Veranstaltung von Hörfunk – für einen Zeitraum von drei Tagen zwischen 20.10.2014 und 31.10.2014 Versuchsabstrahlungen durchzuführen.

Die technische Prüfung des Antrags hat ergeben, dass die genannte Funkanlage für den beantragten Zeitraum in Betrieb genommen werden kann. Die beantragte Dauer der Versuchsabstrahlung ist aus technischer Sicht begründet, da durch die Neuerrichtung einer Antennenanlage für den Versuch allenfalls zu technischen Problemen kommen kann und eine detaillierte messtechnische Untersuchung der Störwirkung der Übertragungskapazität zu den Nachbarstaaten Ungarn und Tschechien notwendig ist. In technischer Hinsicht steht einer Bewilligung, insbesondere vor dem Hintergrund, dass die Versuchsabstrahlungen in Anwesenheit von Mitarbeitern der Abteilung Rundfunk und Frequenzmanagement der Rundfunk und Telekom Regulierungs-GmbH als Vertreter der KommAustria stattfinden werden, somit nichts entgegen. Ein Versuchsbetrieb kann somit bewilligt werden.

3. Beweiswürdigung

Die Feststellungen gründen sich auf das Vorbringen der Antragstellerin und die nachvollziehbare und schlüssige gutachterliche Stellungnahme des technischen Amtssachverständigen Ing. Albert Kain.

4. Rechtliche Beurteilung

Die technische Prüfung des Antrags hat ergeben, dass die Funkanlage „S POELTEN 2 (Schildberg) 93,2 MHz“ im beantragten Zeitraum zum Zweck der Versuchsabstrahlung in Betrieb genommen werden kann. Die Bewilligung war daher gemäß § 74 Abs. 1 iVm § 81 Abs. 2 TKG 2003 zu erteilen.

Gemäß § 81 Abs.6 TKG 2003 kann die Behörde mit Bedingungen und Auflagen Verpflichtungen auferlegen, deren Einhaltung nach den Umständen des Falles für den Schutz des Lebens oder der Gesundheit von Menschen, zur Vermeidung von Sachschäden, zur Einhaltung internationaler Verpflichtungen, zur Sicherung des ungestörten Betriebes anderer Fernmeldeanlagen oder aus sonstigen technischen oder betrieblichen Belangen

geboten erscheint. Von dieser Möglichkeit hat die Behörde in den Spruchpunkten 2. bis 4. Gebrauch gemacht.

Da dem Standpunkt der Partei vollinhaltlich Rechnung getragen wurde und nicht über Einwendungen oder Anträge von Beteiligten abzusprechen war, kann im Hinblick auf § 58 Abs. 2 AVG eine weitere Begründung entfallen.

Es war daher spruchgemäß zu entscheiden.

III. Rechtsmittelbelehrung

Gegen diesen Bescheid steht der/den Partei/en dieses Verfahrens das Rechtsmittel der Beschwerde gemäß Art. 130 Abs. 1 Z 1 B-VG beim Bundesverwaltungsgericht offen. Die Beschwerde ist binnen vier Wochen nach Zustellung dieses Bescheides schriftlich, telegraphisch, fernschriftlich, im Wege automationsunterstützter Datenübertragung oder in jeder anderen technisch möglichen Weise bei der Kommunikationsbehörde Austria einzubringen. Die Beschwerde hat den Bescheid, gegen den sie sich richtet, ebenso wie die belangte Behörde, die den Bescheid erlassen hat, zu bezeichnen und die Gründe, auf die sich die Behauptung der Rechtswidrigkeit stützt, das Begehren sowie die Angaben zu enthalten, die erforderlich sind, um zu beurteilen, ob die Beschwerde rechtzeitig eingebracht wurde. Für die Beschwerde ist eine Gebühr in Höhe von EUR 30,- an das Finanzamt für Gebühren, Verkehrssteuern und Glückspiel (IBAN: AT83010000005504109, BIC: BUNDATWW, Verwendungszweck: „Bundesverwaltungsgericht“, Vermerk: „Name des Beschwerdeführers“) zu entrichten. Die Entrichtung der Gebühr ist im Zeitpunkt der Einbringung der Eingabe durch einen von einer Post-Geschäftsstelle oder einem Kreditinstitut bestätigten Zahlungsbeleg in Urschrift nachzuweisen.

Gemäß § 39 Abs. 1 KommAustria-Gesetz (KOG), BGBl. Nr. 32/2001 idF BGBl. I Nr. 84/2013, hat die rechtzeitig eingebrachte und zulässige Beschwerde abweichend von § 13 Verwaltungsgerichtsverfahrgesetz (VwGVG), BGBl. I Nr. 33/2013 idF BGBl. I Nr. 122/2013, keine aufschiebende Wirkung. Das Bundesverwaltungsgericht kann die aufschiebende Wirkung im betreffenden Verfahren auf Antrag zuerkennen, wenn nach Abwägung aller berührten Interessen mit dem Vollzug des Bescheides oder mit der Ausübung der mit dem Bescheid eingeräumten Berechtigung für den Beschwerdeführer ein schwerer und nicht wieder gutzumachender Schaden verbunden wäre.

Wien, am 15. Oktober 2014

Kommunikationsbehörde Austria

Mag. Michael Truppe
(Mitglied)

Zustellverfügung:

1. N & C Privatrado Betriebs GmbH, z.Hd. LANSKY, GANZGER + partner Rechtsanwälte GmbH, Biberstraße 5, 1010 Wien, **per RSb**

Zur Kenntnis in Kopie:

2. Oberste Fernmeldebehörde/Frequenzbüro, **per E-Mail**
3. Fernmeldebüro für Wien, Niederösterreich und Burgenland, **per E-Mail**
4. Abteilung RFFM, **im Haus**

Beilage 1 zum Bescheid KOA 1.193/14-045

1	Name der Funkstelle	S POELTEN 2																																																																																																																																		
2	Standort	Schildberg																																																																																																																																		
3	Lizenzinhaber	N & C PRIVATRADIO BETRIEBS GMBH																																																																																																																																		
4	Senderbetreiber	w.o.																																																																																																																																		
5	Sendefrequenz in MHz	93,20																																																																																																																																		
6	Programmname	Radio ENERGY																																																																																																																																		
7	Geographische Koordinaten (Länge und Breite)	015E42 43		48N12 47	WGS84																																																																																																																															
8	Seehöhe (Höhe über NN) in m	405																																																																																																																																		
9	Höhe des Antennenschwerpunktes in m über Grund	33																																																																																																																																		
10	Senderausgangsleistung in dBW	28,9																																																																																																																																		
11	Maximale Strahlungsleistung (ERP) in dBW (total)	28,0																																																																																																																																		
12	gerichtete Antenne? (D/ND)	D																																																																																																																																		
13	Erhebungswinkel in Grad +/-	-0,0°																																																																																																																																		
14	Vertikale Halbwertsbreite(n) in Grad +/-	+/-33,0°																																																																																																																																		
15	Polarisation	V																																																																																																																																		
16	Strahlungsdiagramm bei Richtantenne (ERP)	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Grad</th> <th>0</th> <th>10</th> <th>20</th> <th>30</th> <th>40</th> <th>50</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>dBW H</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>dBW V</td> <td>28,0</td> <td>27,7</td> <td>27,5</td> <td>27,0</td> <td>26,8</td> <td>27,0</td> </tr> <tr> <th>Grad</th> <th>60</th> <th>70</th> <th>80</th> <th>90</th> <th>100</th> <th>110</th> </tr> <tr> <td>dBW H</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>dBW V</td> <td>27,4</td> <td>27,6</td> <td>27,9</td> <td>28,0</td> <td>27,9</td> <td>27,6</td> </tr> <tr> <th>Grad</th> <th>120</th> <th>130</th> <th>140</th> <th>150</th> <th>160</th> <th>170</th> </tr> <tr> <td>dBW H</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>dBW V</td> <td>27,4</td> <td>26,8</td> <td>26,8</td> <td>27,0</td> <td>27,5</td> <td>27,7</td> </tr> <tr> <th>Grad</th> <th>180</th> <th>190</th> <th>200</th> <th>210</th> <th>220</th> <th>230</th> </tr> <tr> <td>dBW H</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>dBW V</td> <td>28,0</td> <td>27,7</td> <td>27,5</td> <td>27,0</td> <td>26,8</td> <td>27,0</td> </tr> <tr> <th>Grad</th> <th>240</th> <th>250</th> <th>260</th> <th>270</th> <th>280</th> <th>290</th> </tr> <tr> <td>dBW H</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>dBW V</td> <td>27,4</td> <td>27,6</td> <td>27,9</td> <td>28,0</td> <td>27,9</td> <td>27,6</td> </tr> <tr> <th>Grad</th> <th>300</th> <th>310</th> <th>320</th> <th>330</th> <th>340</th> <th>350</th> </tr> <tr> <td>dBW H</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>dBW V</td> <td>27,4</td> <td>27,0</td> <td>26,8</td> <td>27,0</td> <td>27,5</td> <td>27,7</td> </tr> </tbody> </table>					Grad	0	10	20	30	40	50	dBW H							dBW V	28,0	27,7	27,5	27,0	26,8	27,0	Grad	60	70	80	90	100	110	dBW H							dBW V	27,4	27,6	27,9	28,0	27,9	27,6	Grad	120	130	140	150	160	170	dBW H							dBW V	27,4	26,8	26,8	27,0	27,5	27,7	Grad	180	190	200	210	220	230	dBW H							dBW V	28,0	27,7	27,5	27,0	26,8	27,0	Grad	240	250	260	270	280	290	dBW H							dBW V	27,4	27,6	27,9	28,0	27,9	27,6	Grad	300	310	320	330	340	350	dBW H							dBW V	27,4	27,0	26,8	27,0	27,5	27,7
Grad	0	10	20	30	40	50																																																																																																																														
dBW H																																																																																																																																				
dBW V	28,0	27,7	27,5	27,0	26,8	27,0																																																																																																																														
Grad	60	70	80	90	100	110																																																																																																																														
dBW H																																																																																																																																				
dBW V	27,4	27,6	27,9	28,0	27,9	27,6																																																																																																																														
Grad	120	130	140	150	160	170																																																																																																																														
dBW H																																																																																																																																				
dBW V	27,4	26,8	26,8	27,0	27,5	27,7																																																																																																																														
Grad	180	190	200	210	220	230																																																																																																																														
dBW H																																																																																																																																				
dBW V	28,0	27,7	27,5	27,0	26,8	27,0																																																																																																																														
Grad	240	250	260	270	280	290																																																																																																																														
dBW H																																																																																																																																				
dBW V	27,4	27,6	27,9	28,0	27,9	27,6																																																																																																																														
Grad	300	310	320	330	340	350																																																																																																																														
dBW H																																																																																																																																				
dBW V	27,4	27,0	26,8	27,0	27,5	27,7																																																																																																																														
17	Das Sendegerät muss dem Bundesgesetz über Funkanlagen und Telekommunikationsendeinrichtungen (FTEG), BGBl. I Nr. 134/2001 idgF, entsprechen.																																																																																																																																			
18	RDS - PI Code	Land	Bereich	Programm																																																																																																																																
	gem. EN 62106 Annex D	lokal überregional	A hex hex	C hex hex	51 hex hex																																																																																																																															
19	Technische Bedingungen für:		Monoaussendungen: ITU-R BS.450-2 Abschnitt 1 Stereoaussendungen: ITU-R BS.450-2 Abschnitt 2.2 Mono- und Stereoaussendungen: ITU-R BS.412-9 Abschnitt: 2.5 RDS - Zusatzsignale: EN 62106																																																																																																																																	
20	Art der Programmmzubringung (bei Ballempfang Muttersender und Frequenz)		WIEN 104,2 MHz																																																																																																																																	
21	Versuchsbetrieb gem. 15.14 VO-Funk	<input checked="" type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein	Zutreffendes ankreuzen																																																																																																																																
22	Bemerkungen																																																																																																																																			